

MeilenerAnzeiger



AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 44 | Freitag, 4. November 2022

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



Rücktritt von
Irene Ritz-Anderegg
aus dem Gemeinderat



Gemeindeversammlung
am Montag,
5. Dezember 2022
um 20.15 Uhr in der
ref. Kirche Meilen



Meilen verzichtet auf
Weihnachtsbeleuchtung

Es geht nicht ohne Vollsperrung

Jetzt wird der Energieverbund gebaut

Ab Sommer 2023 sollen bis zu 100 Liegenschaften rund um die Delica AG mit Fernwärme versorgt werden können. Die Bauarbeiten im Zusammenhang mit dem Wärmeverbund stossen nicht überall auf Gegenliebe. Die Vollsperrung der Burgstrasse für ganze vier Monate ab 7. November sorgt bei den betroffenen Anwohnern in den Quartieren nördlich der Bruechstrasse, auf der Hürnen und in der Wampflen für Unmut.

Schmale Burgstrasse

Realisiert wird der Energieverbund Meilen, bei dem die Abwärme der Guetzli- und Glaceproduktion der Delica (ehemals Midor) genutzt wird, von Energie 360° und der Gemeinde Meilen. Wie Energie 360° auf Anfrage des Meilener Anzeigers erklärt, gibt es zur Vollsperrung der Burgstrasse keine Alternative, weil die Strasse in ihrem unteren Abschnitt sehr schmal ist: Es gibt nur einseitig ein Trottoir, das grösstenteils als sogenannte Lehnkonstruktion ausgeführt ist, weshalb keine Werkleitungen darin verlegt werden können. Alle Werkleitungen liegen in der Fahrbahn, und es existiert einzig in der Strassenmitte ein gerade noch ausreichend breiter Korridor für die Fernwärmeleitungen. Dadurch ergebe sich eine Restbreite des freien Korridors von unter zwei Metern, und dies verunmöglichte die Durchfahrt sogar für kleine Fahrzeuge. Bereits im Februar 2022 habe man die Situation mit der Tiefbauabteilung der Gemein-



Die Burgstrasse (links im Bild) kann im unteren Abschnitt während vier Monaten nicht befahren werden.

Foto: MAZ

de Meilen sowie den VZO besprochen und die Sperrung als einzige Möglichkeit identifiziert, die Fernwärmeleitungen zu erstellen. Für Fussgänger ist der Gehweg normal begehbar und durchgehend offen. Fahrräder können die Burgstrasse bergaufwärts in Richtung All-

mend befahren. Bergabwärts werden Fahrräder wie der übrige Verkehr über Ormis-/Pfannenstiel- und Bruechstrasse umgeleitet.

Ersatzbus Bahnhof – Hallenbad

Wie die Energie 360° im Meilener Anzeiger vom 14. Oktober informierte,

werden die Haltestellen der Buslinie 922 Hallenbad, Allmend und Ormis an die Pfannenstielstrasse verlegt, was mit rund einem Kilometer beispielsweise ab der Wampflen um ein Vielfaches länger ist als gewohnt.

Fortsetzung Seite 3

HEMDEN
ab
Fr. **4.20**

Gewaschen, gebügelt
und hängend am Bügel
mit Kundensparkarte

Textilpflege
Zürisee AG
Seestrasse 141 / 8703 Erlenbach
beim Bahnhof Winkel

COIFFURE

tissot

haar-mode.ch

Hüniweg 20
Telefon 044 923 11 91

MEILEMER BALLNACHT 2022

Gasthof Löwen, Meilen

Tickets:
www.mg-meilen.ch

GROSSE NOTTE DI BALLO IN MEILEN
SAMSTAG 26. NOVEMBER 2022

Besuchen Sie uns auf Facebook und Instagram
/meileneranzeiger



HAUPTPFLEGEBERATUNG Donnerstag, 10. November 2022

GOLOY
HAPPY SKIN DAY
ANGEBOT 3 FÜR 2*
* Beim Kauf von 3 GOLOY Produkten schenken wir Ihnen das günstigste Produkt.
Drogerie ROTH
Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen
Wohlbe finden www.drogerieroth.ch

Altpapiersammlung Meilen: Morgen Samstag, 5. November 2022, ab 7.00 Uhr

- Papier kreuzweise geschnürt **gut sichtbar an der Strasse bereitstellen**
- **Bündel** max. 30 cm hoch
- **Kein beschichtetes Papier** (Milchpackungen usw.), keine Fremdstoffe
- **Nicht** in Schachteln, Kunststoff- oder Papiertaschen

Kontakt-Telefonnummer für diese Sammlung:
Tel. 076 510 55 95, Skiclub Meilen

• **Nächste Papiersammlung:** Samstag, 10. Dezember 2022

FC Meilen
Tiefbauabteilung





Meilen verzichtet auf die Weihnachtsbeleuchtung

Ausserordentliche Zeiten verlangen nach ausserordentlichen Massnahmen. Aufgrund der aktuellen Einschätzung der Energie-Situation in den kommenden Wintermonaten hat der Gemeinderat Meilen entschieden, dieses Jahr auf die Weihnachtsbeleuchtung zu verzichten.

Diese Massnahme dient der Senkung des Stromverbrauchs, zu der die öffentliche Hand ebenso aufgefordert ist, wie Privathaushalte und Unternehmen. Sie hat zudem auch eine symbolische Wirkung, indem sie stellvertretend die weiteren beschlossenen und umgesetzten Energiesparmassnahmen der Gemeinde sichtbar macht.

Neben dem vollständigen Verzicht wurde eine zeitliche Beschränkung der Beleuchtung diskutiert. Diese wäre jedoch technisch aufwändig und angesichts der Kosten für die



Ins Meilen fällt die Weihnachtsbeleuchtung wegen Energiesparmassnahmen dieses Jahr aus. Foto: MAZ Archiv

Montage der Lichterketten stünde die gesamte Weihnachtsbeleuchtung in einem ungünstigen Kosten-Nutzen-Verhältnis. Für spätere Jahre wird eine Neuanschaffung einer Beleuchtung mit LED ins Auge gefasst.

Ganz auf althergebrachte, weihnachtliche Traditionen möchte der Gemeinderat jedoch nicht verzichten. In Obermeilen, auf dem Dorfplatz und in Feldmeilen werden deshalb festlich geschmückte Tannen im gewohnten Lichterkleid stehen.

Am Meilemer Weihnachtsmarkt, 27. November, von 13 bis 19 Uhr, sorgt das Verzieren der Weihnachtskugeln und das Schmücken des Weihnachtsbaums auf dem oberen Dorfplatz durch die Kinder deshalb auch dieses Jahr für besonders leuchtende Augen – bei Klein und Gross.

Bauprojekte

Bauherrschaft: Franziska Barth, Bünishoferstrasse 164c, 8706 Meilen. Projektverfasser: Iten Gebäudetechnik GmbH, Kantonsstrasse 1, 8863 Buttikon: Installation Klimaanlage mit Aussen-Splitkühlgeräten Dach, Reihenhause Vers.-Nr. 3559, Kat.-Nr. 11993, Bünishoferstrasse 164c, 8706 Meilen, W 1.4

Bauherrschaft: Prof. Dr. med. Heinz Oskar Hirzel, Seestrasse 83, 8702 Zollikon: Neubau Stützmauer aus armiertem Beton anstelle von historischer Stützmauer aus Naturstein beim historischem Gebäude «Landgut Seehalde» (bereits ausgeführt), Vers.-Nr. 266, Kat.-Nr. 7857, Seestrasse 467, 8706 Meilen, Kantonale Freihaltezone

Die Baugesuche liegen während **zwanzig Tagen** ab Ausschreibedatum bei der Hochbauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheides (§§ 314 – 316 PBG).

Baubehörde



Erteilung Gemeinde-Bürgerrecht

Gemäss § 20 Abs. 1 der kantonalen Bürgerrechtsverordnung (KBÜV) sind die Einbürgerungsentscheide der Gemeinde in den amtlichen Publikationsorganen der Gemeinde zu veröffentlichen.

Die Bürgerrechtsbehörde Meilen hat an ihrer Sitzung vom 27. Oktober 2022 folgende Aufnahmen in das Gemeindebürgerrecht von Meilen beschlossen:

Aufnahme von Schweizern:

- Herr Roman Graf, geboren 1945, bisheriger Bürger von Bäretswil ZH

Aufnahme von Ausländern:

- Frau Anastasija Djordjevic, geboren 2011, Staatsangehörige von Österreich
- Herr Rastko Djordjevic, geboren 2010, Staatsangehöriger von Österreich
- Herr Fabian Sommerrock, geboren 1976, mit Ehefrau Katharina Sommerrock, geboren 1979, sowie den Söhnen, Julius Sommerrock, geboren 2012, Linus Sommerrock, geboren 2014, und Titus Sommerrock, geboren 2018, alle Staatsangehörige von Deutschland
- Herr André Trochymiuk, geboren 1978, mit Ehefrau Eva Trochymiuk, geboren 1979, sowie den Töchtern, Lisbeth Trochymiuk, geboren 2014, und Madita Trochymiuk, geboren 2017, alle Staatsangehörige von Deutschland
- Herr Gero Kühne, geboren 1980, Staatsangehöriger von Deutschland
- Herr Risto Länts, geboren 1980, mit Ehefrau Ksenia Länts, geboren 1979, sowie dem Sohn, René Länts, geboren 2022, alle Staatsangehörige von Estland
- Frau Joanna Mrozek-Kantak, geboren 1971, Staatsangehörige von Polen
- Frau Kerstin Stroh, geboren 1981, sowie der Tochter, Mia Wagner, geboren 2009, beide Staatsangehörige von Deutschland

Bürgerrechtsbehörde Meilen



Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2022

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Meilen werden auf

Montag, 5. Dezember 2022, 20.15 Uhr

in die **reformierte Kirche** eingeladen zur Behandlung der folgenden Geschäfte:

1. Kommunale Nutzungsplanung. Revision Privater Gestaltungsplan Werkheim Stöckenweid.
2. Umbau und Nutzungsänderung der Liegenschaft Im Veltlin 34 zugunsten Schülerclub FEE. Kreditabrechnung.
3. Budget 2023.

Die vollständige Weisung zu den Geschäften und alle Unterlagen sind per sofort abrufbar auf der Website der Gemeinde Meilen unter www.meilen.ch – Politik – Gemeindeversammlung. Die Akten mit den behördlichen Anträgen liegen den Stimmberechtigten ab Montag, 7. November 2022, im Gemeindehaus, Zentrale Dienste (Ebene 4, Büro N2.16), zur Einsicht auf.

Vor der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2022 lädt der Gemeinderat auf **19.00 Uhr** zu einer Informations- und Fragestunde ein.

Gemeinderat Meilen



PROSPERIS BERATUNG ZU

- TESTAMENT · EHEVERTRAG
- IMMOBILIENVERKAUF

PROSPERIS
Seestrasse 52 | 8703 Erlenbach
044 991 30 84 | prosperis.ch
marc.wehrli@prosperis.ch

MARC WEHRLI
Notar-Patentinhaber



Beerdigungen

Wunderli, Marcel Jacob

von Meilen ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Bergstrasse 255. Geboren am 27. April 1949, gestorben am 24. Oktober 2022. Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Bernhard-Keller, Irmgard Gertrud

von Lützelflüh BE, wohnhaft gewesen in Meilen, In der Au 22. Geboren am 9. Oktober 1931, gestorben am 27. Oktober 2022. Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Dold-Tschudy, Dora Elsa

von Zürich ZH + Erlenbach ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, General-Wille-Strasse 68. Geboren am 29. Dezember 1925, gestorben am 28. Oktober 2022. Die Beisetzung hat im engsten Familienkreis in Herrliberg stattgefunden.

Gemeinderätin Irene Ritz-Anderegg gibt ihr Amt per Ende Jahr ab

Rücktritt aus gesundheitlichen Gründen

Irene Ritz-Anderegg hat beim Bezirksrat Meilen ein Gesuch um ihren Rücktritt als Mitglied des Gemeinderats Meilen eingereicht. Aus gesundheitlichen Gründen sieht sie sich leider nicht mehr in der Lage, ihr Amt fortzuführen.

Irene Ritz ist seit dem Jahr 2000 Gemeinderätin. Sie ist erste Vizepräsidentin und Vorsteherin des Ressorts Liegenschaften. Am 15. Mai 2022 wurde sie für eine weitere Amtsperiode wiedergewählt; am 1. Juli 2022 hat sie die neue Legislatur mit gewohnter Begeisterung begonnen. Zu diesem Zeitpunkt gab es noch keine Anzeichen für die nun eingetretenen gesundheitlichen Komplikationen.

Anfangs September musste Irene Ritz notfallmässig hospitalisiert werden. Sie ist gleichzeitig mit verschiedenen gesundheitlichen Problemen konfrontiert und wurde dadurch zu diversen medizinisch indizierten operativen Eingriffen gezwungen. Mit grossem Bedauern sah sich Irene Ritz gezwungen, die Priorität zu Gunsten der Gesundheit zu setzen und ein Gesuch um vorzeitigen Rücktritt aus dem politischen Milizamt per Ende Dezember 2022 einzureichen. Der Bezirksrat hat die Entlassung bewilligt. Das Ressort Liegenschaften wird bis auf Weiteres durch ihren Stellvertreter, Hochbauvorstand Heini Bossert, geführt. Der Gemeinderat bedauert den vorzeitigen Rücktritt von Irene Ritz



Irene Ritz hat während über fünf Legislaturen eine hervorragende Arbeit als Mitglied des Gemeinderats und als Ressortvorsteherin geleistet. Foto: Archiv MAZ

ausserordentlich, hat aber gleichzeitig volles Verständnis für die Beweggründe: Die Gesundheit steht im Vordergrund. Irene Ritz hat während über fünf Legislaturen eine hervorragende Arbeit als Mitglied des Gemeinderats und als Ressortvorsteherin geleistet. Sie hat sich mit Blick fürs Ganze für ihr Ressort, das für alle gemeindeeigenen Liegenschaften und für den Sport zuständig ist, engagiert. Der Gemeinderat dankt seiner Kollegin Irene Ritz für ihr sehr grosses und wertvolles Engagement zugunsten von Meilen und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute. Sofern für den Ersatz keine stille Wahl zustande kommt, wird der erste Wahlgang an der Urne auf den 12. März 2023 festgesetzt.

Fortsetzung Titelseite

In der Zwischenzeit wurde eine neue Lösung mit einem Ersatzbus für die Haltestellen Allmend und Hallenbad in Zusammenarbeit mit der Gemeinde erarbeitet, um den Bedürfnissen der Bevölkerung nachzukommen. Die Haltestellen Allmend und Hallenbad werden in der Phase 1 (7. November bis 23. Dezember) von einem zusätzlichen Ersatzbus bedient. Schülerinnen und Schüler sollen die VZO-Linie 922 nehmen und an der Ersatzhaltestelle Ormis aussteigen. Die Schule hat den Stundenplan entsprechend angepasst, damit genügend Zeit für den verlängerten Schulweg bleibt. Die Betriebszeiten für den Ersatzbus sind wie folgt: Montag bis Freitag 08.35 bis 12.05 Uhr und 15.05 bis 19.05 Uhr; Samstag, 09.05 bis 12.05 Uhr und 13.05 bis 16.05 Uhr, jede halbe Stunde. Die Abfahrtszeiten Bahnhof – Hallenbad sind jeweils um 05/35; die Abfahrtszeiten Hallenbad – Bahnhof um 17/47. Informationen zur Phase 2 sollen gemäss Energie 360° zu einem späteren Zeitpunkt folgen.

24 Meter Fernwärmeleitung pro Tag

In der Burgstrasse wird im Abschnitt bis Ormisstrasse mit zwei Gruppen gleichzeitig gearbeitet werden. Die auszuführenden Arbeiten beginnen mit dem Ausheben der Gräben in eine Tiefe bis zu drei Metern, wobei aufgrund enger Platzverhältnisse über Kopf gearbeitet werden muss. Durchschnittlich werden pro Tag 24 Meter Fernwärmeleitung verlegt. Ebenfalls auf dem Arbeitsprogramm stehen u.a. die Druckprüfung und Nachdämmung der Rohrverbindungen sowie das Aufheizen der Leitungen für die thermische Vorspannung. Eingedeckt werden die Leitungen schliesslich mit mindestens 80 Zentimetern Material.

Kein Kreisel Stelzen, keine teilweise Sperrung der Bruechstrasse
Die ursprünglich angedachte Lösung «Kreisverkehr Stelzen» wird revidiert. Die Parkplätze zwischen der



Der Bau der Energiezentrale an der oberen Kirchgasse hat im Juni begonnen. Foto: MAZ

Pfannenstielstrasse und der Kühgasse werden während der Bauzeit aufgehoben. Der Verkehr kann so in beide Richtungen geführt werden, die Bruechstrasse wird also nicht teilweise gesperrt.

An der oberen Kirchgasse haben bereits die Arbeiten an der Energiezentrale begonnen. Das Gebäude wird eine Grundfläche von rund 12 mal 30 Metern und zwei Stockwerke aufweisen mit einem Gesamtvolumen von rund 5700 Kubikmetern. Die gesamte Technik der Wärmeerzeugung inklusive Speicher und Spitzenlast-Kessel wird darin integriert sein – auch das Backup in Form einer Pellets- und einer Gasheizung befindet sich in der Heizzentrale. Es sorgt dafür, dass die Heizung auch funktioniert, wenn weniger Abwärme zur Verfügung steht oder wenn Anlagenteile für die Wartung heruntergefahren werden müssen. Eine weitere Nutzung ist für das Gebäude nicht geplant.

Seewasser zum Kühlen, Abwärme zum Heizen

Beim Spatenstich Mitte Juni dieses Jahres hatten sich nach Angabe von Energie 360° genau 41 Liegenschafteneigentümer vertraglich zum Anschluss verpflichtet. Möglich sind bis zu 100 Anschlüsse, je nach Grösse der Liegenschaften. Zur aktuellen Anzahl der designierten Energiebezügler wollte Energie 360° keine Angaben machen.

Die Delica AG kühlt ihre Produktionsanlagen mit Wasser aus dem Zürichsee und spart dadurch Energie. Mit der Hilfe von drei Pumpen wird dem See in 50 Metern Tiefe 5 Grad kaltes Wasser entnommen und unterirdisch zu Delica geführt, wo es Wärme aufnimmt und zurück in den See fliesst. Dank dem zukünftigen Energieverbund kann die Abwärme zum Heizen genutzt werden: Beim maximal möglichen Anschluss von rund 100 Liegenschaften werden pro Jahr bis zu 3000 Tonnen CO₂ gespart – oder 850'000 Liter Heizöl.

/maz

1a autoservice Räber

Räber Pneuhaus + Garage AG

Reparaturen + Service aller Marken

Feldgüetliweg 70, 8706 Feldmeilen, Telefon 044 923 65 69
info@pneu-garageraerber.ch www.pneu-garageraerber.ch



reformierte kirche meilen

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung Sonntag, 4. Dezember 2022 11.00 Uhr, reformierte Kirche Meilen

Geschäfte:

1. Budget und Festlegung des Steuerfusses für das Jahr 2023
2. Anfragen nach § 17 Gemeindegesetz

Nach dem offiziellen Teil der Versammlung:
Mitteilungen aus der Kirchenpflege

Die Weisung (integriert im informiert Nr. 11) lag der Zeitung «reformiert.» vom 28. Oktober 2022 bei.

Aktenaufgabe: Kirchgemeindesekretariat sowie www.ref-meilen.ch

Stimmberechtigt ist, wer Mitglied der Landeskirche ist, in Meilen wohnt, über das Schweizer Bürgerrecht oder eine ausländerrechtliche Bewilligung B, C oder Ci verfügt und das 16. Altersjahr vollendet hat.

Meilen, 4. November 2022
Die Kirchenpflege

INFRA
INFRASTRUKTUR ZÜRICHSEE AG

Ab Montag, 21. November 2022 sind unsere Ableser/-innen wieder in der Gemeinde unterwegs, um die Energie- und Wasserzähler abzulesen. Sie erkennen unsere Mitarbeitenden an den gelben Leuchtwesten mit dem INFRA-Logo. Sie weisen sich auf Verlangen gerne aus.

Wir bitten Sie, die Zugänge zu den Zählern freizuhalten und unseren Mitarbeitenden Zutritt zu gewähren.

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie uns Mieterwechsel oder Handänderungen schriftlich zwei Wochen im Voraus melden unter:
www.infra-z.ch/onlineschalter

Besten Dank im Voraus für Ihre Unterstützung.

Ihre Infrastruktur Zürichsee AG
Tel. +41 44 924 18 18

Zählerablesung
2022
in Meilen



Zu vermieten

Einstellplatz

nur 2 Gehminuten vom Bahnhof entfernt. Grundanschluss für Elektroauto vorhanden.

Mietzins CHF 180.00/Monat

Zanella Partner Immobilien AG

Farah Göldi
044 925 00 03
leutenegger@zanellaimmobilien.ch

Festliche Kammermusik

**Joseph Haydn
Streichquartett Nr. 3 Op. 76
Ludwig v. Beethoven
Quartetto Serioso Op. 95
Felix Mendelssohn
Quartett Nr. 2 Op. 13**

**Kirche Tal Herrliberg
Sonntag, 13.11.2022, 17.00 Uhr
Eintritt frei, Kollekte
Quartett Avalon: www.zkph.ch**

Ratgeber

Bei Verdacht Telefon 117

Einbrüche verhindern – dies ist das Ziel der gestarteten Aktion zur Bekämpfung der Einbruchskriminalität. Diese führt die Kantonspolizei Zürich wiederholt zusammen mit diversen weiteren Polizeikorps durch. Die Aktion dauert bis am 24. Februar 2023. Mit Beginn der Winterzeit nimmt die Zahl der Einbrüche tendenziell zu. Einbrecher nutzen sowohl die herbstlichen Tage, als auch die früh einsetzende Dämmerung und dringen spontan in Einfamilienhäuser, Wohnungen oder Kellerräumlichkeiten von Mehrfamilienhäusern sowie in Gewerbeliegenschaften ein. Vorsicht ist auch angebracht, wenn unbekannte Personen sich durch ein Quartier bewegen, hausierend oder bettelnd vor der Haustüre stehen und möglicherweise Hilfe fordern. Vielfach wird Hilfsbereitschaft schamlos ausgenutzt. Bei der Aktion «Bei Verdacht Telefon 117 – Gemeinsam gegen Einbruch» wird die Bevölkerung mit Plakaten und Flugblättern in leuchtenden Farben darauf aufmerksam gemacht, bei verdächtigen Wahrnehmungen die Notrufnummer 117 anzurufen. Zudem setzt die Polizei auf zusätzliche Patrouillen und erhöht die Kontrolltätigkeit.

Gegen Einbruch kann man sich schützen. Mit einer individuellen Einbruchschutzberatung der Polizei werden Schwachstellen analysiert und mögliche Lösungsansätze aufgezeigt. Die Kantonspolizei Zürich und die Stadtpolizei Zürich bieten dieses Beratungsangebot für Private sowie Gewerbetreibende kostenlos an.

Die Kantonspolizei Zürich führt die Aktion zusammen mit den Stadtpolizeien von Zürich und Winterthur, den weiteren kommunalen Polizeien des Kantons Zürich und Aargau, den Kantonspolizeien Solothurn, Aargau, Basel-Stadt- und Landschaft sowie verschiedenen Polizeikorps des Ostschweizer und des Zentralschweizer Konkordats durch.

Weitere Informationen zum Thema Einbruchschutz finden Sie unter folgenden Links:

www.zh.ch/de/sicherheit-justiz/delikte-praevention/einbruch-diebstahl.html

www.skppsc.ch/de/themen/einbruch

www.sicheres-wohnen-schweiz.ch
/Kapo

Lehrerin, ruhige Person, nicht sehr jung, **sucht zur Miete**

Wohnung

in Meilen, Küsnacht, Zollikon, ZH 8008 und 8038.
50 m², ca. Fr. 2000.–
Priorität Seesicht und Balkon.

M. Ranalli, Tel. 076 515 78 45,
marcellaranalli@hotmail.com

Nähe – Distanzen – Grenzen

Rückblick auf den Vernetzungsanlass für Vereine und Institutionen



Gastreferent Adrian von Allmen, Swiss Olympics, bereicherte den Anlass mit seinem Fach-Input. Foto: zvg

Am Donnerstag, 27. Oktober fand zum zweiten Mal der Vernetzungsanlass für Vereine und Institutionen statt, die in Meilen im Bereich Kinder/Jugendliche aktiv sind. Vom Treffpunkt Meilen über die

Musikschule Pfannenstiel bis zu den Sportschützen Feld-Meilen waren rund 30 Vereine vertreten. Eingeladen zum Austausch hat die Präventionskommission der Gemeinde Meilen, die selbst präsent war.

Der diesjährige Anlass war, auf mehrfachen Wunsch, ganz dem Thema «Nähe – Distanz – Grenzen» gewidmet. Nach der Begrüssung der Gäste durch Gemeinderat und Ressortvorsteher Sicherheit Marcel Bussmann und der anschließenden Einführung zu aktuellen Themen durch Luzia Bertogg, Samowar, bereicherte Gastreferent Adrian von Allmen, Swiss Olympics, den Abend mit seinem fachlichen Input.

Beim anschliessenden Apéro wurde rege über das Gehörte diskutiert. «Es war ein toller Anlass. Die Gemeinde setzt sich ein für die Vernetzung unter den Vereinen.» äusserte sich Peter Hug, Kinderschachclub Meilen. Andreas Pages, Präsident Schwimmclub Meilen, konnte einiges aus dem Vortrag für seinen Verein mitnehmen und fand sehr gut und sinnvoll, «dass die Gemeinde eine solche Plattform für Vernetzung, Austausch und Inputs zur Verfügung stellt». Auch das Referat von Adrian von Allmen stiess auf positives Echo, beispielsweise bei Adrian Egger, Leichtathletik-

Hinweise erwünscht

Die Präventionskommission nimmt gerne Meldungen aus der Bevölkerung zu Präventionsthemen entgegen:
praevention@meilen.ch

«parentu» App

Auf «parentu» – der App für informierte Eltern – werden regelmässig Neuigkeiten zu Anlässen, Hilfsangeboten und weiteren Themen publiziert. Inhalte in 15 Sprachen sind altersentsprechend, ab Geburt des Kindes bis zum 16. Geburtstag, verfügbar.

club Meilen: «Es waren gute Inputs zum Thema Nähe im Sport, z.B. Garderobe oder Sicherheit und Hilfestellungen.»

Leserbrief



Erfreuliche und notwendige Steuerfussreduktion

Die Mitteilung im Meilener Anzeiger ist erfreulich: der Gemeinderat beantragt eine Senkung des Steuerfusses um 5% von heute 84 auf 79%. Liest man die behördliche Begründung, könnte man jedoch leicht vermuten, dieser Entscheid sei dem Gemeinderat nicht leicht gefallen, sozusagen eher «contre coeur». Denn in der Begründung seines Entscheides führt er zuerst die gegen eine Steuerfussenkung sprechenden Gründe an: die unentbehrlichen Investitionen im Verwaltungsvermögen (Feuerwehrgebäude, Schul-

liegenschaften, Hallenbad usw.) und vor allem die Auswirkungen der wirtschaftlichen Unsicherheiten (Inflation, Zinsen, Energiekosten usw.), ohne jedoch die Wirkungszusammenhänge mit dem Gemeindebudget näher zu erläutern bzw. zu prognostizieren.

Erst im Anschluss erwähnt der Gemeinderat die erfreulichen Faktoren: reichliche Liquidität, hohes Eigenkapital und die Schuldenfreiheit. Schliesslich musste der Gemeinderat wohl auch zur Kenntnis nehmen – auch wenn er dies nicht erwähnt –, dass zahlreiche Gemeinden seeauf- und -abwärts Steuerfussenkungen angekündigt haben, so dass er wohl oder übel nachziehen musste.

Schaut man die Abschlüsse der Gemeinde in den vergangenen fünf Jahren an, schlossen die Jahresrechnungen immer besser ab, als budgetiert wurde. Das scheint in der Schweiz praktisch auf allen Staatsebenen (Bund, Kantone, Gemeinden) die Regel zu sein. Besonders

prägnant im Rechnungsjahr 2021, in dem die Kantone nach Berechnungen von Avenir Suisse um gigantische 6,8 Mrd. Franken besser abschlossen als budgetiert. Das legt nahe, etwas genauer auf den strukturellen Budgetierungsprozess von staatlichen Behörden zu schauen. Aus der politökonomischen Forschung zeigen sich folgende Erkenntnisse:

Da staatliche Körperschaften stets bestrebt sind, über ausreichenden finanziellen Spielraum zu verfügen, neigen sie zu einer konservativen Budgetierung, d.h. tendenziell Zurückhaltung bei den Einnahmen und Grosszügigkeit bei den Ausgaben. Das ist solange kein Problem, als eine regelmässig pessimistische Budgetierung nicht zur bewussten Fehlinformation der Bevölkerung führt.

Die staatlichen Körperschaften legen Steuersenkungspotenziale nicht gerne offen, weil sie negative Auswirkungen befürchten. Das gilt sowohl gegenüber den Steuerzahlern

als auch vonseiten der Gemeinden gegenüber dem Kanton und vonseiten der Kantone gegenüber dem Bund.

Schliesslich gilt die allgemeine Erfahrungstatsache, dass in staatliche Behörden nicht nur der Wettbewerbs- und Effizienzdruck fehlt, sondern all diese Gebilde streben letztlich auch nach Grösse, Macht und Einfluss. Dies zeigt sich vor allem im grossen und laufend wachsenden Fussabdruck des öffentlichen Sektors in der Schweiz, wie eine eindrückliche Studie der Universität Luzern belegt (Ch. Schaltegger/M. Portmann: Staatliche und staatsnahe Beschäftigung in der Schweiz. Wo wächst der öffentliche Sektor?)

Vor diesem Hintergrund ist der Antrag des Gemeinderats zur Steuerfussreduktion einerseits zu begrüssen. Andererseits zeigt es aber auch, wie wichtig es ist, Exekutivbehörden kritisch zu begleiten.

Dr. Rudolf Walser,
Meilen





Mathis
 Schreinerei & Glaserei

Seestrasse 993 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 52 40
schreinerei@active.ch
www.schreinerei-mathis.ch



 Handwerks- und Gewerbeverein Meilen



Unser Mitglied –
Ihr Hörgeräteakustiker
IN MEILEN



www.optik-akustik.ch
 Mitinhaber Schneider Optik + Akustik | Marco Masucci

Inserate telefonisch aufgeben: 044 923 88 33



Auktions- & Handelshaus
Zürichsee

 Wir kaufen ständig:

 LUXUSUHREN, LUXUSTASCHEN, FIGUREN

 SCHMUCK: Gold/Silber/Brillant

 MÜNZEN: Gold/Silber

 ANTIQUITÄTEN, ÖLGEMÄLDE,

 BESTECK: Silber/versilbert

 ZINN: Zinngeschirr/Reinzinn ...

 und vieles mehr!

Kostenlose Bewertung – Barabwicklung

 Seestrasse 18, 8802 Kilchberg ZH

www.auktionshaus-zuerichsee.ch

auktionshaus-zuerichsee@mail.ch

 +41 44 554 84 86 / +41 79 456 46 38

Hat die Politik geschlafen?

FDP-Forum zur Energiemangellage

FDP
Die Liberalen

Die FDP des Bezirks Meilen lud erneut zu einem Forum in den Jürg-Wille-Saal des Gasthofs Löwen. Unter der Leitung von Nationalrat Beat Walti wurde das Thema Energiemangellage diskutiert.

Diverse geopolitischen Faktoren wie etwa der Krieg in der Ukraine könnten diesen und nächsten Winter zu einer Energiemangellage führen. Wie wir eine mögliche Mangellage verhindern oder bewältigen können, wurde am Forum der FDP des Bezirks Meilen bei einer Podiumsdiskussion besprochen. Es diskutierten Dr. Stefan Brupbacher, Direktor Swissmem, Dr. Romeo Deplazes, Leiter Energie und Stv. CEO Energie 360°, Andrea Mäder, Head of Public Affairs Swissgrid und Dr. Christian Schucan, Kantonsrat und Unternehmer.

Das sich in einem Abend in einem Gespräch von gut anderthalb Stunden keine perfekte Lösung dieses umfassenden und ganz Europa betreffenden Problems finden lässt sei wohl klar, meinte Moderator und Nationalrat Beat Walti. Lösungsansätze und Wünsche für die Zukunft, konnte das gut besetzte Panel dennoch finden.

Schnellere Prozesse dringend nötig

Dass eine mögliche Strommangellage eine der grössten Herausforderung sei, die es zu bewältigen gelte, sind sich alle einig. Darum sei auch von Schnellschuss- und Paniklösungen dringend abzusehen, findet Christian Schucan und sagte: «Es braucht jetzt eine saubere Analyse und zukunftsorientierte Lösungen». Was übrigens nicht heisse, dass nicht grundsätzlich schneller ge-



Fordern die Politik auf, ein Stromabkommen mit der EU zu schliessen: Stefan Brupbacher, Christian Schucan, Andrea Mäder, Romeo Deplazes und Moderator Beat Walti v.l. Foto: MAZ

handelt werden müsse. Besonders Prozesse müssten beschleunigt und Verfahren verkürzt werden. «Auch wenn man schnell handelt, dauern Veränderungen und Umstellungen mehrere Jahre. Wegen der Verfahren, aber auch wegen anhaltendem Rohstoffmangel», sagte Romeo Deplazes. Ein grosser Zeitfresser in den Verfahren seien die langen Instanzwege und die vielen Einsprachemöglichkeiten, die besonders bei grösseren Projekten oft ausgeschöpft würden und so Realisierungen um Jahre verzögerten.

Mit dem Rücken zur Wand

Dass die Politik in der Vergangenheit Fehler gemacht hat, zeigt sich an der grossen Abhängigkeit vom Ausland in Energiefragen. «Es war zu kurzfristig gedacht, all unsere Gasspeicher ins Ausland zu verlegen», ist sich Christian Schucan sicher. Für Andrea Mäder hat die Schweiz bereits vor Jahren die Chance verpasst, ein Stromabkommen mit der EU zu schliessen. «Ein Staatsvertrag als Basis würde uns heute helfen», ist sie sich si-

cher und auch Stefan Brupbacher meinte: «Kommen wir in eine Notsituation, stehen wir gegenüber der EU mit dem Rücken zur Wand».

Für alle Podiumsteilnehmer ist drum klar, dass ein Stromabkommen mit der EU das oberste Ziel sein sollte. Auch eine vollständige Liberalisierung des Strommarktes wird gefordert, um die anstehenden Probleme in den Griff zu bekommen. Ein etwas schwieriges Unterfangen, sind die meisten Unternehmen auf dem Markt zwar eigentlich frei, aber doch mehrheitlich in staatlichem Besitz.

Produktionskapazität steigern

Die Schweiz müsse Wege finden, ihre Produktionskapazitäten zu steigern. Während Wasser nur wenig und Wind praktisch kein Potential bieten, lohne sich die Investition in Solarenergie. Hier gelte es bessere Lösungen bezüglich der Speicherung zu finden. So könne der Stromüberfluss im Sommer den Mangel im Winter besser auffangen. Diese Massnahmen seien

wichtig, eine Unabhängigkeit vom Ausland brächten sie aber nicht. «Wir werden immer einen Teil des Stroms importieren müssen», ist sich Romeo Deplazes sicher.

Sparen im eigenen Haushalt hilft

In der ganzen Debatte dürfe ein wichtiger Player nicht vergessen werden: Die Bevölkerung. Auch wenn es keine genauen Zahlen gibt, ist klar, dass jeder einzelne Mensch einer Mangellage entgegenwirken kann. Das Licht löschen, wenn man einen Raum verlässt, Wasser im Wasserkocher erhitzen statt in der Pfanne, weniger heiss und kürzer duschen – in der Summe der Schweizer Haushalte sind das Massnahmen, die einen wichtigen Teil dazu beitragen, dass Verbote oder strikte Vorschriften nicht nötig werden. Kontingentierungen sollten übrigens unter allen Umständen vermieden werden. «Da geht Substrat verloren und der Vertrauensverlust würde dem Wirtschaftsstandort Schweiz enorm Schaden», ist sich Stefan Brupbacher sicher.

/fho

Neulich in Meilen



Die Menschen sind gut!

Neulich sass ich in der Bar und trank mein Bier. Roger war auch da. Wir stiessen an. «Wie war deine Woche?», fragte er. «Naja, es geht so. Ich war krank. Lag drei Tage mit Fieber im Bett.» – «Ohje. Aber auch solche Tage gehen vorüber.» – «Ich war zu nichts fähig. Das einzige, das ging, war Youtube.» – «Was hast du geschaut?» – «Zahllose lustige Clips, vor allem ‚Just for Laughs‘ Gags. Versteckte Kamera aus Kanada.» – «Sind die gut?» – «Viele sind echt gut. Und einige richtig grossartig.» – «Ahja?» – «Nur schon die Gesichter der Opfer zu sehen! Diese Mimik! Ich habe mich manchmal krumm gelacht.» – «Lachen ist bekanntlich gesund.» – «Und es hat meinen Glauben an das Gute im Menschen gestärkt.» – «Das musst du mir näher ausführen.» – «Bei der versteckten Kamera gibt es, wie du weisst, immer Lockvögel und Opfer. Die Opfer werden oft um Hilfe gebeten. Eine Mutter fragt: ‚Könnten Sie bitte kurz auf mein Kind aufpassen.‘ Oder ein Sanitäter bittet um eine Handreichung etc.» Roger begriff und sagte: «Die Menschen sind hilfsbereit.» – «Genau! Das ist doch schon toll. Und wenn dann zum Beispiel die Situation einer alten Frau oder eines blinden Mannes ausgenutzt werden soll – das sind natürlich alles Lockvögel – dann wehren sich die Opfer für diese benachteiligten Menschen.» – «Aber das ist doch selbstverständlich, dass man sich für die Schwachen einsetzt.» – «Finde ich auch. Aber es tut gut, dies in diesen lustigen Videos auch immer wieder vor Augen geführt zu bekommen.» – Roger nickte und nahm einen Schluck. Ich hatte aber noch nicht genug erzählt. «Zudem sind die meisten Menschen gute Staatsbürger. Wenn ein Lockvogel-Polizist Anweisungen gibt, dann werden die selbstverständlich befolgt.» – «So funktioniert unsere Gesellschaft.» – «Ja, aber wenn derselbe Polizist sich über ein Kind lustig macht, geht die Solidarität sofort auf das Kind über.» – «Wie gesagt: Der Schwache geniesst besonderen Schutz.» – «Jedenfalls habe ich mich gesund gelacht und dabei erfahren: Die Menschen sind gut!» – «Darauf trinken wir noch einen.» – «Lieber nicht. Ich muss Feierabend machen.» Ich legte mein Geld auf die Theke und rief Jimmy zu: «Bis in einer Woche!» – «Bis nächste Woche», antwortete dieser. Ich verliess die Bar, ging in Gedanken noch einmal die Streiche durch und schmünzelte über die schönen Reaktionen der ‚Opfer«.

/Beni Bruchstück

Aphorismen von Oscar Wilde

Oscar Wilde (1854–1900) hat unzählige Sprüche hinterlassen. Wir pflücken aus ihnen in freier Auswahl jene heraus, die zu lesen sich nach unserer Meinung lohnt, auch wenn man vielleicht am Schluss da und dort doch anderer Ansicht ist.

/pkm

Greise glauben alles, Männer bezweifeln alles, Junge wissen alles.

Erklären heisst einschränken.

Parteinahme ist der Anfang der Aufrichtigkeit.

Grundlage des Optimismus ist blanke Angst.

Nicht die Arthrose macht Fortschritte.

Sondern Raul.



Wir behandeln Menschen.

 Spital Männedorf

Coiffure
KOTAS

Damen und Herren
General-Wille-Str. 127 • 8706 Feldmeilen • Telefon 044 923 04 15

Happy Skin Day



Die Nährstoff-Pfegelinie von Goloy wird den wechselnden Anforderungen der Haut in jeder Lebensphase gerecht.

Foto: zvg

Am Donnerstag, 10. November, steht in der Drogerie Roth die Hautpflegespezialistin Murielle Rey für eine persönliche Goloy Naturkosmetik-Beratung mit Handmassage zur Verfügung. Kundinnen und Kunden profitieren vom 3 für 2-Angebot zum «Happy Skin Day».

Die natürliche Pflegekosmetik von Goloy sorgt für eine Aktivierung der körpereigenen Hautfunktionen. Durch die Wirkstoffkombination aus vitalisierenden Nährstoffen, natürlichen Ölen und reinem Wasser, erhält das grösste Organ des Körpers, die Haut, neue Spannkraft und ein unverwechselbares Gefühl der Frische. Die eigene Abwehrkraft gegen Umwelteinflüsse wird erhöht, zudem werden die Absonderungen von Talg, Schweiß, Salzen und Säuren normalisiert. Unabhängig davon, wie sensibel oder beansprucht die Haut ist, lernt diese wieder, ihr natürliches Gleichgewicht zurückzuerlangen und sich von selbst zu regenerieren. Die Nährstoff-Pfegelinie wird den wechselnden Anforderungen der Haut in jeder Lebensphase gerecht. Die Goloy-Palette bietet Produkte für alle Körperregionen an und ist unkompliziert in der Anwendung für jeden Tag.

Mit der 3 für 2-Aktion ist das günstigste Produkt gratis. Zudem bietet die Drogerie Roth eine Naturkosmetik-Kundenkarte mit einer Rückvergütung von 10% für die Produkte von Goloy, Hauschka, Weleda und Biocosma an.

Das Drogerie Roth-Team und die Spezialistin Murielle Rey freuen sich auf eine individuelle und persönliche Beratung. Anmeldung für einen persönlichen Beratungstermin bitte per E-Mail an info@drogerieroth.ch oder Telefon 044 923 19 19.

/tr

Inserieren im Meilener Anzeiger ist ganz einfach!

Inserate aufgeben:

info@meileneranzeiger.ch
Telefon 044 923 88 33

Ein lila Stern am Meilemer Bankenhimmel

Valiant Bank eröffnet Filiale beim Bahnhof



Am Tag der offenen Tür konnte die Filiale begutachtet und am Wettbewerb teilgenommen werden.

Fotos: MAZ



Per Knopfdruck wird eine Beraterin oder ein Berater aus dem Kundencenter aufgeschaltet. Regionenleiter Christoph Baumann und Geschäftsstellenleiter Marc Schulz erklären, wie die Kombination von digitaler und persönlicher Beratung funktioniert.

valiant

Die unabhängige und ausschliesslich in der Schweiz tätige Retail- und KMU-Bank Valiant wurde 1997 gegründet und weitet ihre Präsenz stetig aus. Vom Genfer- bis zum Bodensee betreibt sie 100 Filialen – seit Montag auch eine in Meilen.

«Eine Filialeröffnung ist immer ein emotionaler Moment», sagte Martin Vogler, Mitglied der Geschäftsleitung bei der Valiant Bank AG

gestern vor einer Woche vor Vertreterinnen und Vertretern aus Verbänden, KMUs und der Gemeinde Meilen. Meilen ist die fünfte Filiale der Bank in der Region Zürich, der jüngsten Region der Lila-Bank mit dem eingängigen Slogan «Wir sind einfach Bank».

«Unsere Standorte suchen wir immer sehr sorgfältig aus, analysieren den Markt und wollen sicherstellen, dass die für uns so wichtige, lokale Verankerung möglich sein wird», sagte Martin Vogler zur Standortwahl Meilen und Regionenleiter Christoph Baumann ergänzte: «Geschäftsstellen sind unsere Schnittstelle zum Markt. Mit Meilen ha-

ben wir einen wunderbaren Ort für diese Schnittstelle gefunden.» Auch Meilens Geschäftsstellenleiter Marc Schulz ist überzeugt: «Lokale Verbundenheit, einfache Lösungen in allen Finanzfragen und eine persönliche Beratung – das ist unser lila Erfolgsrezept.»

Die Valiant setzt auch in Meilen auf ihr innovatives Geschäftsstellenkonzept, das persönliche Beratung und digitale Dienstleistungen miteinander verbindet. So erfolgt der Empfang beispielsweise auf Knopfdruck per Video, vertiefte Gespräche zu Themen wie Vorsorge, Hypotheken oder Anlagen können hingegen direkt mit den vor Ort tätigen und in

der Region bestens vernetzten Kundenberatern geführt werden.

Am vergangenen Samstag hatte die Meilemer Bevölkerung erstmals die Möglichkeit, sich am Tag der offenen Tür ein eigenes Bild der neuen Bankfiliale zu machen. Für die Kleinsten gab es lila Ballone, bei einem Wettbewerb konnte man sein Glück versuchen, und feine Grilladen, Raclette und Getränke stillten Hunger und Durst.

Seit Anfang dieser Woche ist die Filiale der Valiant Bank AG an der Dorfstrasse 93 jeweils von Montag bis Freitag von 8.30 bis 18.30 geöffnet.

/fho



Das Team für die Meilemer Kundinnen und Kunden: Marco Sievi (Vorsorgeberater), Michaela Mettler (Finanzplanerin), Christian Friedrich (Regionenleiter Unternehmenskunden) Benito Grisetti, Sanji Lingam, Christian Schlatter (alle Berater Privat- und Geschäftskunden Filiale Meilen), Marc Schulz (Geschäftsstellenleiter Meilen), Harshana Yoganathan (Assistentin Unternehmenskunden) und Christoph Baumann (Regionenleiter Privat- und Geschäftskunden), v.l.

Foto: zvg

Das Kerzenziehen findet wieder statt



Grafik: zvg



Meilen an der Schulhausstrasse 27, mitten im Dorfzentrum statt. Angefangene Kerzen können über Nacht ins Kerzendeput gehängt und am nächsten Tag fertig gezogen werden.

Ab Samstag, 12. November können wieder die beliebten Bienenwachskerzen gezogen oder gegossen und nach Lust und Laune dekoriert werden.

Der Kreativität sind (fast) keine Grenzen gesetzt und wie immer steht das eingespielte Kerzenzieh-Team mit Rat und Tat zur Seite. Gegen den kleinen Hunger und Durst gibt's Getränke und ein kleines Snackangebot.

Der Anlass findet im Treffpunkt

Die Öffnungszeiten

Samstag, Sonntag und Mittwoch von 14.00–18.00 Uhr, Donnerstag und Freitag von 15.30–18.30 Uhr. Am Montag, 14. und Dienstag, 15. November, findet kein Kerzenziehen statt! Der Eingang ist beschildert.

www.elternvereinmeilen.ch
www.facebook.com/evmeilen

/tzi

Tanzende Puppen und singende Vögel

Historische Spielautomaten als Ursprung der Digitalisierung



Der Ursprung der Digitalisierung liegt Jahrhunderte zurück, als man mit mechanischen Mitteln selbst spielende Musik und sich selbst bewegende Puppen schuf. Aus der Sammlung von André und Evelyne Ginesta und exklusiven Leihgaben wird eine Auswahl solch historischer Wunderwerke der Technik und des menschlichen Entwicklergeistes ab nächster Woche im Ortsmuseum Meilen gezeigt – darunter eine besondere Rarität: «Die ABC-Schreiberin», einer der letzten noch funktionierenden Schreibautomaten aus dem 18. Jahrhundert.

Schon Perser, Chinesen, Ägypter, Griechen und Römer bauten Automaten. Oft wollte man wissenschaftliche Erkenntnisse damit beweisen und erklären. Zudem waren sie ein Mittel, die Bevölkerung zu beeindrucken. Von diesen Werken aus der alten Zeit sind aber nur Schriften und Zeichnungen geblieben, da diese nicht mit beständigen Materialien hergestellt wurden.

Drehorgeln, Puppenautomaten und singende Vögel

So können in der bunten, faszinierenden und nicht immer geräuschlosen Ausstellung vor allem erhaltene Zeitzeugen europäischer Automaten ab dem 14. Jahrhundert entdeckt werden. Der besondere Fokus liegt auf Exponaten, die ab etwa 1800 zur Unterhaltung der besseren Kreise hergestellt wurden, wie zum Beispiel Drehorgeln, die mit tanzenden Puppen ausgestattet sind, weitere Puppenautomaten aller Art und verschiedenste singende, mechanische Vögel, die teilweise in Gesang und Bewegung kaum von lebenden Vögeln zu unterscheiden sind.

Meilenstein der Automation

Zudem wird eine sehr seltene Besonderheit präsentiert, die in der umfangreichen Puppenautomatensammlung von Annette Beyer aus Zürich entdeckt wurde: Ein schreibender Automat, der das ganze ABC beherrscht und heute noch funktioniert – ein Meilenstein der Automation, der übrigens in der Schweiz entwickelt wurde. 1775 gelang es dem Uhrmacher Jaques-Droz aus La Chaux-de-Fonds, einen schreibenden sowie einen zeichnenden Automaten zu bauen. Dies war eine

Weltsensation, die er an allen Königshäusern zeigen durfte. Beide stehen heute im «Musée d'Art et d'Histoire» in Neuchâtel. Zusammen mit dem perfekteren Automaten von Maillardet waren es die bisher einzigen bekannten Automaten dieser Art, die heute noch funktionieren. Dem neu entdeckten, mit unbekannter Herkunft, kann man im Ortsmuseum Meilen erstmals öffentlich beim Schreiben zusehen.

Kostenlose Führungen

Da die gezeigten Exponate nur von Fachleuten in Betrieb gesetzt werden, kann die Ausstellung nur im Rahmen der kostenlosen Führungen besucht werden.

Tanzende Puppen und singende Vögel, Ausstellung im Ortsmuseum Meilen, Kirchgasse 14.

12. November bis 11. Dezember jeweils samstags 13.00–16.00 und sonntags 14.00–17.00 Uhr.

Vernissage 11. November 19.00 Uhr. Führungsreservierungen empfohlen unter:

www.umfrageonline.ch/s/puppen

www.ortsmuseum-meilen.ch

/dfi



Ein schreibender Automat, der das ganze ABC beherrscht und heute noch funktioniert. Fotos: zvg



Singende, mechanische Vögel, die teilweise in Gesang und Bewegung kaum von lebenden Vögeln zu unterscheiden sind.



Räbeliechtliumzug 2022

Am Samstag, **5. November 2022** organisiert der Verkehrsverein wiederum den traditionellen Räbeliechtliumzug durch Dorf-Meilen.

Besammlung: 17.40 Uhr auf dem unteren Dorfplatz

- Begrüssung 17.50 Uhr
- Konzert Kinderchöre der Musikschule Pfannenstiel und Musikverein Meilen 17.55–18.15 Uhr
- Umzugsbeginn 18.15 Uhr
- Nach dem Umzug: Platzkonzert des Musikvereins Meilen

Umzugsroute: Dorfplatz – Bahnhofstrasse – Dorfstrasse – Kirchgasse – Schulhausstrasse – altes Schulhaus Dorf

Kinder mit einem Räbeliechtli erhalten nach dem Umzug einen Weggen, gestiftet von den Meilener Bäckereien **Steiner, Brandenberger** und **Brigitte's Backstube** sowie einen heissen Tee, gespendet von der **Klinik Hohenegg**.

Eingeladen sind alle, die mit einer Rabe am Umzug teilnehmen möchten.

Öffentliches Rábenschnitzen vor dem Treffpunkt am Samstagmorgen, 5. November **10.00–13.00 Uhr**. Die Rábens sind gestiftet von Prima Meilen/LANDI Mittlerer Zúrisee

Auf zahlreiche Beteiligung freut sich der Verkehrsverein Meilen

RESTAURANT **Alti Poscht** FELDMEILEN

WILDGERICHTE

mit hausgemachten Spätzli, Rotkraut, Maroni & gefülltem ½ Apfel

Wildgerichte am Mittag nur auf Vorbestellung: 044 923 40 69
Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Sonntag & Montag geschlossen

Lilian & Stefan Schneider-Bonne · General Wille-Strasse 193 · 8706 Feldmeilen · 044 923 40 69

Ich löse für Sie Ihre administrativen Sorgen!

Buchhaltung, Steuern, MwSt, Lohnbuchhaltung sind bei mir in guten Händen. Kostengünstig und fristgerecht.

Saada Isler Treuhandservice · 8706 Meilen
www.saadaisler.ch · saada.isler@bluewin.ch · Tel. 078 882 15 35

www.meileneranzeiger.ch

«Teachers in Concert»

Kunstvolle Klänge der Musiklehrpersonen



Die Musikerinnen und Musiker der Musikschule Pfannenstiel: v.l. René Bernhardsgrütter, Daniel Bron, Florian Amicans, Marcel Üstün, Laura Kalchhofner, Chantal Largier, Andrea Recinelli, Eva Polgar, Yvonne Ritter, Oriana Pérez Reguera, Tabitha Stähli, Jeannine Maddox. Foto: zvg



staunen. Ungewöhnliche Instrumentenpaarungen wie Klavier und Vibraphon erzeugten in der wunderschönen Akustik der Kirche Tal entrückte und faszinierende klangliche Momente.

Zusammgehalten wurde das erstaunlich diverse Programm durch die Moderation von Yvonne Ritter. Eloquent spinnete sie einen roten Faden durch die musikalische Landschaft, bezog Publikum und Musiker mit ein in das Geschehen. So erfuhr das Kollektiv, was die einzelnen Berufsmusiker zu ihrem Instrument und dem gewählten Repertoire führte. Auch bot sich dem faszinierten Publikum die Gelegenheit, einiges an Instrumentenkunde mit dem Gehörten zu verbinden: Wer hätte gedacht, dass die Rohre des Doppel(wald)horns zusammen mehr als sechs Meter lang sind! So dargeboten, wurde das Konzert zu einem ganzheitlichen, gemeinschaftlichen Erlebnis, welches nicht nur den zahlreichen Kindern im Publikum ein freudig staunendes Lächeln ins Gesicht zauberte.

/mhu

Jeden ersten Samstag nach den Herbstferien veranstaltet die Musikschule Pfannenstiel in einer der vier Trägergemeinden ein Lehrerkonzert: «Teacher's in Concert».

Vergangenen Samstag gastierten gleich zwölf Musiklehrpersonen in der reformierten Kirche Tal in Herrliberg. Eine erstklassige Gelegenheit für Schüler und Eltern, die Musiklehrpersonen auch einmal auf der Bühne als ausübende Musiker zu erleben.

Die Besucherinnen und Besucher des Konzertes tauchten ein in eine gute Stunde hochstehender musikalischer Vorträge. Geprägt wurde das Konzert von stilistischer Vielfalt: Da trafen sich Telemann'sche Blockflöten aus dem 18. Jahrhundert zur Begegnung mit Violoncelli und Piazzollas Libertango. Virtuose pianistische Einlagen und Eigenkompositionen liessen das Publikum

Feldner Schüler singen mit Blay

Konzert-Auftritt im Hallenstadion



Gemeinsam mit Marc Sway (links) und Bligg studierten Kinder aus fünf verschiedenen Klassen eine Choreografie zum Song «D'Wüessschaft» ein. Foto: zvg

Am 10. Dezember findet im Hallenstadion «Das Finale», ein Konzert von Blay statt. Mit dabei Schülerinnen und Schüler einer Feldner Schulklasse.

2021 begaben sich «Blay», die Musiker Marco Bliggensdorfer (Bligg) und Marc Sway, musikalisch als Duo schon längere Zeit gemeinsam unterwegs, auf «Klassenzimmertour», mit dem Ziel Kinder und Jugendliche in ihr musikalisches Schaffen einzubinden. Sie besuchten Schulklassen, die sich vorgängig auf der Website von Blay für ebendiese Klassenzimmertour bewerben konnten. Die auserwählten Klassen erhielten vor dem Besuch der beiden Künstler die Aufgabe, den Song «d'Wüessschaft» vom Album «Heimspiel» einzustudieren und den beiden Musikern zu präsentieren. Alexandra Nigg von der Klasse 5c in Feldmeilen, die das Projekt per Zufall entdeckte, liess sich nicht zweimal bitten und schickte ihre Klasse ins begehrte Rennen. Im September 2021 dann die freudige Nachricht: Blay kommen nach Feldmeilen!

Voller Vorfreude studierten die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin den

vorgegebenen Song inklusive einer kleinen Choreografie innerhalb von zwei Wochen ein. «Wann immer es ging, sangen wir das Lied – im Klassenzimmer, in der Turnhalle und schlussendlich auf der Bühne in der Aula», erinnert sich Alexandra Nigg. Auch ein passendes Outfit – Trainerhosen und Kapuzenpulli – durfte für den grossen Auftritt nicht fehlen. «Sogar farbiges Licht, passend zu den verschiedenen Strophen, wurde auf der Bühne installiert», so Nigg.

Mini-Konzert in der Pause

Dem Besuch der beiden Musiker in der Schule Feldmeilen wurde mit grosser Nervosität entgegengefeuert. «Als es dann endlich so weit war, lieferten meine Schülerinnen und Schüler aber die perfekte Show ab», sagt Alexandra Nigg stolz. Auch die beiden erfahrenen Schweizer Showgrössen begeisterte der Auftritt. Im Anschluss sangen sie gemeinsam mit den Kindern einige Lieder und gaben in der Zehn-Uhr-Pause gar ein Mini-Konzert. Doch damit nicht genug: Die fünf Klassen, die mit ihren Auftritten Blay am meisten überzeugen konnten, dürfen am grossen «Das Finale»-

Konzert der beiden am 10. Dezember im Hallenstadion gemeinsam mit ihren Vorbildern auf der grossen Showbühne stehen. Die Klasse 5C aus Feldmeilen ist eine davon.

Gemeinsame Probe im Tanzwerk101

So ein Auftritt soll gut organisiert und vorbereitet sein. Am vergangenen Samstag trafen sich die Kinder der fünf auserwählten Schulklassen mit Bligg und Marc Sway an der Pfingstweidstrasse in Zürich, um im Tanzwerk101 eine gemeinsame Choreografie für die grosse Showbühne im Hallenstadion einzustudieren. Sie sind nun perfekt vorbereitet für den Auftritt im Hallenstadion am 10. Dezember. Für das Konzert gibt es noch Karten unter www.ticketcorner.ch/artist/blay. Weitere Informationen zum Konzert oder zu Blay findet man unter www.blay.ch oder auf Instagram (team_blay).

Konzert «Das Finale», Samstag, 10. Dezember, 20.00 Uhr, Hallenstadion Zürich.

Tickets gibt es bei Ticketcorner: www.ticketcorner.ch/artist/blay

/fho

MeilenerAnzeiger

Büro-Öffnungszeiten:

Montag bis Mittwoch: 9.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag/Freitag: nach telefonischer Vereinbarung: 044 923 88 33

Meilener Anzeiger AG, Redaktion & Verlag
Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen, Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch, www.meileneranzeiger.ch



www.vonarxmedia.ch

Online 24h geöffnet für Sie
über 5000 Produkte
bestellen, liefern oder installieren lassen!



8706 Meilen
T 044 923 53 63
www.vonarxmedia.ch

euronics
von Arx Media AG

Wir suchen dich!

Hast du eine abgeschlossene Ausbildung als **Bäckerin-Konditorin EFZ** und teilst die Leidenschaft für kreative, vielfältige und trendige Genussskultur?

Im **Lycka Coffee & Bar** suchen wir für unsere hauseigenen Bäckerei eine

Bäckerin/Konditorin 30 – 40% (m/w/d)

Du arbeitest im Stundenlohn jeweils MO/DI von ca. 16.00 bis 22.00 Uhr im Kaffee in Meilen.

Interessiert? Dann sende deine Bewerbung an: sabrina@lyckacoffeebar.ch

Wir freuen uns auf dich!

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 
www.ref-meilen.ch

Sonntag, 6. Nov.

9.45 Gottesdienst zum Reformationssonntag, Kirche, mit Abendmahl
Pfr. Marc Stillhard
Cantiamo insieme

Montag, 7. Nov.

9.00 Café Grüezi, Bau

Mittwoch, 9. Nov.

18.45 Bibelgespräche, KiZ Leue mit Pfr. Erich Wyss

Donnerstag, 10. Nov.

14.30 Senioren-Nachmittag
Jürg-Wille-Saal

Freitag, 11. Nov.

14.00 Filmtreff, KiZ Leue



www.kath-meilen.ch

Samstag, 5. Nov.

16.00 Einschreibegottesdienst für Firmanden

Sonntag, 6. Nov. Totengedenken

10.30 Eucharistiefeier mit Totengedenken, musikalische Umrahmung Bläserquartett Fanfare Terrible anschl. Gräbersegnung auf dem Friedhof

Mittwoch, 9. Nov.

8.45 Rosenkranz
9.15 Eucharistiefeier

Donnerstag, 10. Nov.

10.00 Gottesdienst in der Platten, Meilen

Veranstaltungen

Es gibt viel zu erzählen!



Nach zwei Jahren Pause findet wieder das traditionelle Raclette-Znacht des Frauenvereins Dorf- und Obermeilen statt.

In geselliger Runde kann man den Abend auswärts geniessen, ohne dass am nächsten Tag das Zuhause noch nach Käse riecht.

Die Unkosten für diverse Raclette-Käse, Kartoffeln, Eingelegtes, einem Glas Weisswein, Mineralwasser und Dessert mit Kaffee oder Tee betragen 20 Franken.

Damit genug Chäs und Herdöpfel vorrätig sind, melden Sie sich bitte bis zum 11. November an bei Elke Utler, elke.utler@bluewin.ch oder WhatsApp 079 484 29 38.

Raclette-Znacht, Dienstag, 15. November, 18.30 Uhr, Chilesaal im Löwen, Kirchgasse 2, Meilen.

/eut

Private Gitarrenlektion in Männedorf, 5 Min. v. Bhf.

Für alle ab 10 Jahren gebe ich in meinem Homestudio Gitarrenstunden in Rock, Blues, Pop usw. Nach dem Diplom in E-Gitarre stehe ich kurz vor dem Masterabschluss in Popular Music.

Der Unterricht auf der Westerngitarre sowie auf der E-Gitarre ist modern aufgebaut.

- ★ 30 Min. Fr. 60.-
- ★ 45 Min. Fr. 80.-
- ★ 60 Min. Fr. 100.-

Ich freue mich auf Ihre Fragen unter:
guitar0@sunrise.ch T. 043 819 94 81

Bibelgespräche

Spirituelles Angebot während der Wintermonate



Die Bibelgespräche finden mit Pfarrer Erich Wyss statt.

Foto: AdobeStock

reformierte kirche meilen 

An vier Abenden, jeweils mittwochs ab 9. November, finden Bibelgespräche über einen klassischen Bibeltext statt. Im Gottesdienst am 12. Februar 2023 wird Pfarrer Erich Wyss über diesen Text, der gemeinsam diskutiert und betrachtet wurde, predigen.

Ein paar wenige Zeilen sollen mit der heutigen Lebenswirklichkeit verbunden werden. Dazu wird die Umwelt des Neuen Testaments beleuchtet, Passagen aus anderen Bibelstellen gegenübergestellt, die verwandten und angrenzenden Texte genauer angeschaut, die Überlie-

ferungen miteinander verglichen. Die Komplexität einer Predigtvorbereitung wird auf diese Weise in einer Gruppe erlebt und nicht in einem stillen Kämmerlein einer Pfarrperson. Alle sind eingeladen mitzutun, mitzureden und mitzudenken. Auch ist der Besuch einzelner Abende möglich in dieser geselligen Runde, die im Anschluss an das Gespräch einen Apéro geniessen kann. Mitbringen muss man ausser Neugierde und einem Stift nichts. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bibelgespräche mit Pfarrer Erich Wyss, jeweils mittwochs, 9. November, 14. Dezember, 18. Januar, 8. Februar, 18.45–20.15 Uhr, Kirchenzentrum Leue.

/ewy

Sicht ins Bündner Alpenpanorama statt auf die Pfnüselküste: Willkommen im Meilener Haus in Obersaxen!



www.meilenerhaus.ch

Reformations-sonntag mit «Brot und Wein»

reformierte kirche meilen 

«Du sollst dir kein Bild von Gott machen», Ex 20,4: Der Zweifel an den Bildern des Heiligen ist das Charisma des Protestantismus. In der Schweiz feiern die Reformierten am ersten Sonntag im November den Reformationssonntag, den Gedenktag der Reformation.

Gelegenheit, über die eigene Kirchenidentität nachzudenken. Wenn eine Kirche langfristig bestehen will, muss sie sich vergegenwärtigen, woher sie kommt und was sie ausmacht.

Eine grosse Stärke des Protestantismus ist seine Bilderskepsis. Sie hat ihren Grund im alttestamentlichen Bilderverbot. Dieses Misstrauen bezweifelt alle Formen, Gesten und Inszenierungen, die das Heilige einfangen und sich dienstbar machen wollen. Die Kritik am Versuch, mit Hilfe von Bildern und Darstellungen über das Heilige verfügen zu wollen, war Anstoss zur Reformation im Mittelalter.

Dass Menschen über Gott verfügen wollen, ist heute weniger das Problem. Wohl aber das Bild, dass Gott eine Erfindung des Menschen und daher ohne Bedeutung sei. Muss der Protestantismus nicht auch dieses Bild bezweifeln und bestürmen? Könnte darin unsere Aufgabe für diese Zeit liegen? Nach dem Gottesdienst gibt es vor der Kirche «Brot und Wein». Herzlich willkommen!

Gottesdienst mit Abendmahl, Sonntag, 6. November, 9.45 Uhr, reformierte Kirche Meilen. Pfr. Marc Stillhard, Cantiamo insieme, anschliessend vor der Kirche «Brot und Wein».

/mst

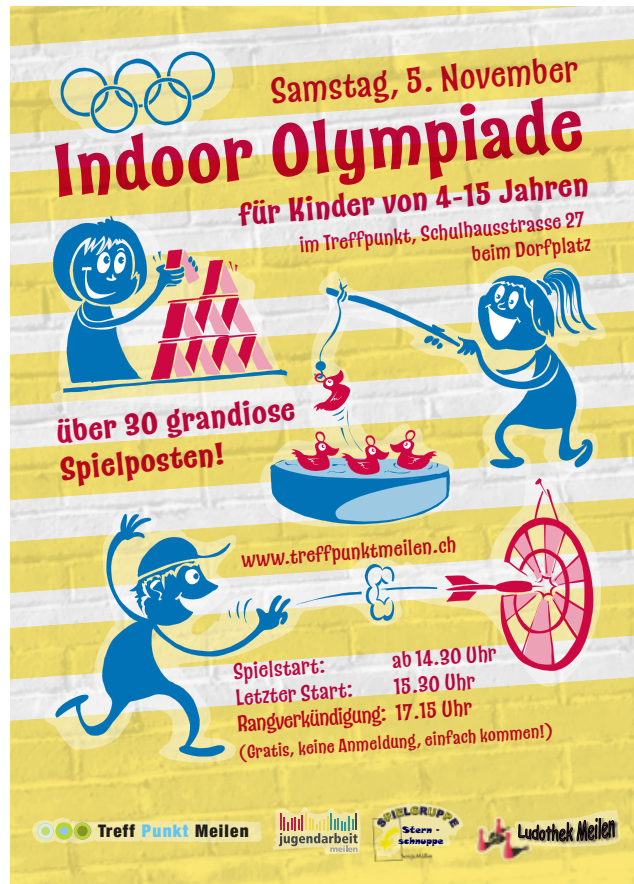


FÖRSTER DES JAHRES

Pflanzt kostenlos 300 Bäume pro Jahr.

Eichhörnchen vergraben Nüsse und Eicheln als Wintervorrat. Doch sie vergessen viele.

Spenden: PC 80-2311-7

Samstag, 5. November

Indoor Olympiade

für Kinder von 4-15 Jahren

im Treffpunkt, Schulhausstrasse 27 beim Dorfplatz

über 30 grandiose Spielposten!

www.treffpunktmeilen.ch

Spielstart: ab 14.30 Uhr
Letzter Start: 15.30 Uhr
Rangverkündigung: 17.15 Uhr
(Gratis, keine Anmeldung, einfach kommen!)

Treff Punkt Meilen | Jugendarbeit | BILDERGRUPPE | Ludothek Meilen

musik  klingt gut

Samstag, 5. November 2022
10–15 Uhr

Tag der offenen Tür

spiri.ch Winterthur Gossau SG Meilen

Im Dörfli 25, 8706 Meilen

INNENAUSBAU · ISOLATIONEN · ZÄUNE
ZIMMEREI
DIETHELM MEILEN
 UELI SCHLUMPF 8706 MEILEN 044 923 15 61



Christian Hersperger, Andreas Sprenger und Fritz Hersperger schauen optimistisch in die Zukunft des Unternehmens. Foto: MAZ

Audi-Faszination. Inklusiv.



Garage Huber AG
 Feldmeilen

garagehuberfeldmeilen.ch T 044 924 10 00



HÄNI BEDACHUNGEN

8706 MEILEN

- Steil- und Flachbedachungen
- Unterhalt und Reparaturen
- Flüssigkunststoffabdichtungen

Ebner & Co GmbH
 Parkettarbeiten



Ihr Spezialist für schöne Parkettböden!

Pfannenstielstrasse 112 · 8706 Meilen · Tel. 044 793 17 50
 Fax 044 793 17 54 info@ebnerparkett.ch www.ebnerparkett.ch

Fachbetrieb in Ihrer Region

Die Hersperger Meilen AG ist seit über 125 Jahren der umfassende Ansprechpartner für die Bereiche Sanitär, Heizung, Leitungsbau, Service und Wartung. Seit 1896 ist das Unternehmen im Besitz der Familie Hersperger. Seit Anfang 2022 haben sich die Besitzverhältnisse Firmenintern geändert.

Andreas Sprenger, seit 2017 Geschäftsführer des Unternehmens und Fritz Hersperger, Lernenden-Betreuer, Werkstattleiter und fünfte Generation Hersperger im Familienunternehmen, sind nun zu gleichen Teilen Mehrheitsaktionäre der Firma. Christian Hersperger, bisheriger Hauptaktionär, ist heute noch Teilaktionär. Auch aus dem operativen Geschäft zieht er sich immer mehr zurück. «Noch bin ich zwei Tage die Woche im Büro und kümmere mich besonders um die Bereiche Personal und Finanzen. Andere wichtige Aufgaben wie etwa die Verantwortung im Bereich des Rohrleitungsbaus gebe ich nach und nach an Fritz ab», sagt Christian Hersperger.

Neu möchten die drei Partner auch den Mitarbeitenden die Möglichkeit geben, Aktionärin oder Aktionär der Hersperger Meilen AG zu werden. Damit sollen die Zukunft und die Nachfolge des Unternehmens gesichert und breiter abgestützt werden. «Wir wollen auch für künftige Generationen unsere Werte und unsere Firmenphilosophie aufrechterhalten», sagt Christian Hersperger. «Für jedes Budget gibt es eine Möglichkeit, Teilhaber zu werden», erklärt Andreas Sprenger.

Als Aktionär steigt die Verbundenheit mit der Firma und die Aussicht auf eine Gewinnbeteiligung motiviert zusätzlich. «Die Identifikation mit dem Unternehmen wird noch einmal höher» ist Fritz Hersperger überzeugt. Es entsteht eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten. «Wir wissen unsere Firma in guten Händen und können auf engagierte Mitarbeitende zählen, was letztendlich auch den Kunden zugutekommt» sagt Andreas Sprenger.

Für den Kunden gilt also auch in Zukunft: Von der Planung über die Ausführung bis hin zum Unterhalt – bei Hersperger ist man perfekt aufgehoben.

Hersperger Meilen AG, Schulhausstrasse 24, Meilen
 Telefon 044 925 55 55, www.hersperger-meilen.ch

20 JAHR
ZÄME-GSCHWEISST

BURG-SCHLOSSEREI | Meilen-Erlenbach
 044 923 00 03, www.burgschlosserei.ch

Sie suchen: • Optiker • Innendekorateur
 • Sanitär-Installateur ...

Sie finden auf:



Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Umbauten · Reparaturen · Neubauten

Sanitär Meier

Dorfstrasse 51, 8706 Meilen
 Tel. 044 793 20 10
 Fax 044 793 20 11
 Natel 079 635 50 10

Wasser-Wärme
Hersperger Meilen
 044 925 55 55

HAST DU STROM IM BLUT?

Dann werde Teil unseres Teams und lebe deine Passion für intelligente Elektro- und ICT-Lösungen.

Bewirb Dich jetzt für eine Lehrstelle für 2022 unter hardmeierag.ch

MEILEN **HARDMEIER**
 ELEKTRO-TELECOM

Räume der Lebensfreude

AMMANN GARTENBAU

— seit 1931 —

044 923 11 77 – ammanngartenbau.ch

hastro ag

keramik- und natursteinbeläge
 general wille-strasse 288, 8706 meilen
 044 923 29 42

www.hastro.ch

Visitenkarten?
Die Macht des ersten Eindrucks!

FELDNERDRUCK.CH

BISCHOF & ROHNER AG
 Kaminfegergeschäft | Feuerungskontrolle
 Brandschutzkontrollen | Lüftungsreinigung

Seestrasse 677
 8706 Meilen
 Telefon 044 915 13 70

info@bischofundrohnerag.ch
www.bischofundrohnerag.ch

Tour durch «The Circle» im Flughafen Zürich

Herbstanlass des Club 89



The Circle ist unterirdisch mit der Aussenwelt verbunden.

Foto: zvg



Ende September trafen sich die Mitglieder des Club 89 beim Treffpunkt 3 Circle Hauptplatz anlässlich des Herbstanlasses des Vereins.

Der Club 89 ist eine selbständige Unterabteilung der Supportervereinigung des FC Meilen, dem 50 Persönlichkeiten aus dem Umfeld von Fussball, Gesellschaft, Wirtschaft und Politik aus Meilen und Umgebung angehören. Zweck des Club 89: die Unterstützung der Junioren, die Förderung der 1. Mannschaft des FC Meilen und die Pflege des gesellschaftlichen Kontaktes unter seinen Mitgliedern. Die Mitglieder erlebten an ihrem Herbstanlass eine fast zweistündige

ge Tour durch den Circle, einem im 2020 eröffneten Neubau mit Shops, Hotels, Restaurants und Büros im Flughafen Zürich. Von den rund 180'000 Quadratmetern Nutzfläche, das ist so gross wie 45 Fussballfelder, sind noch einige Büroflächen zu vermieten. Laut Tour Guide kostet 1 Quadratmeter Rohfläche 600 Franken Miete im Jahr. Kein Wunder ist der Preis so hoch, wurde doch eine Milliarde Schweizer Franken investiert. Die Gruppe gelangte auf einer unendlich langen Treppe zur logistischen Versorgung des Gebäudes mit einem Anlieferungstunnel, in dem Einbahnverkehr herrscht. Weiter ging die sehr spannende Führung zur Haustechnik. Dort werden unglaubliche sieben verschiedene Luftqualitäten für das Universitätsspital im neuen ambulanten Gesundheitszentrum, dem USZ Flughafen bereitgestellt. Die Tour endete wieder auf dem Hauptplatz, wo die Fassade des Architekten Riken Yamamoto bestaunt wurde. Durch ihre Schräglage ist man im obersten Stock über der Hauptstrasse positioniert, was den Kanton Zürich veranlasste eine Gebühr für den Luftraum oberhalb der Strasse vom Circle zu verlangen. Die Veranstaltung endete mit einem sehr feinen Nachtessen im Restaurant Sablier.

/Club 89

Die beste Defensive schlägt die beste Offensive



Strahlender Sonnenschein und beinahe sommerliche Temperaturen luden am letzten Samstag nicht unbedingt zu einem Turnhallenbesuch ein. Trotzdem war die Meilemer Allmend am frühen Samstagabend gut gefüllt, viele Zuschauer wollten sich den Spitzenkampf zwischen Floorball Heiden und den Lions Meilen Uetikon ansehen. Beide Teams traten mit einem breiten Kader an, einem guten Unihockeyspiel stand nichts im Wege. Einem Spitzenkampf würdig war das Tempo von der ersten Minute an hoch. Heiden stand sehr offensiv und setzte die Lions früh unter Druck. Die Löwen waren allerdings hellwach und konnten gefährliche Situationen vor dem eigenen Tor verhindern. Nach sechs Minuten spielte Jari Hofer einen genialen Pass durch die Appenzel-

ler Spielhälfte und Felix Bleiker versenkte diesen zum 1:0. Torchancen gab es danach auf beiden Seiten einige, Tore aber vorerst noch nicht. Erst eine Minute vor der Pause erzielte Jules Pfenninger das verdiente 2:0 nach einem Freistoss.

Der Gast aus Appenzell erhöhte im zweiten Drittel den Druck auf das Meilemer Tor und verkürzte nach 32 Minuten zum 2:1. Meilen Uetikon erhöhte kurz danach auf 3:1, Felix Bleiker nutzte einen Goaliefehler eiskalt aus, die zwei Tore Führung war wieder hergestellt.

Floorball Heiden wies vor der Partie die beste Offensive der Regional Gruppe 6 vor, bisher ist ihnen aber gegen die Löwen nur ein Tor gelungen. Und an diesem Umstand änderte sich vorerst auch nichts, Meilen Uetikon stand defensiv sehr solide. Vier Minuten vor Spielende erhöhte Claudio Menghini auf 4:1, backhand verwertete er einen Abpraller. Die Appenzeller Gäste nahmen darauf ihr Time Out und dieses zeigte auch sogleich Wirkung, sie verkürzten auf 4:2. Mehr passierte aber nicht mehr, mit einer geschlossenen Teamleistung besiegten die Löwen mit ihrer Defensive die beste Offensive. Die zahlreich erschienen Zuschauer applaudierten und feierte das Team und die Tabellenführung. Vielen Dank für die grossartige Unterstützung.

Weiter geht es für die Lions am 19. November nach der Nationalmannschaftspause gegen die Jona Uznach Flames.

/dhü

Schwanengesang

Bild der Woche
von Isabelle Schmidt



Heute vor einer Woche genoss Isabelle Schmidt über Mittag das schöne Wetter am See, als sich dieser wunderbare Schwan zu ihr gesellte und sich gründlich pflegte, bevor er, wie mit Engelsflügeln, wie sie es beschreibt, davonflog. «Ein wundervolles Erlebnis!», sagt sie.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 828 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
77. Jahrgang

«Bote am Zürichsee»,
1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,
1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 8400 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:

Fr. 90.– pro Jahr

Fr. 120.– auswärts

Fr. 1.18/mm-Spalte

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:

Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:

Christine Stückelberger-Ferrario,

Karin Aeschlimann, Fiona Hodel

Inserate:

Christine Stückelberger-Ferrario,

Fiona Hodel

Druckvorstufe, Typografie:

Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG



Für unsere Mannschaft suchen wir
motivierte Mädels
Jahrgang 2010 bis 2012



Bei Fragen oder Interesse :
Tinos Anagnostou, 079 329 08 08 oder
tinios.anagnostou@hotmail.com

Inserate aufgeben:
info@meileneranzeiger.ch

Lust auf währschaftes Essen?

«SRF bi de Lüt – Landfrauenküche» ist eine der beliebtesten Sendungen des Schweizer Fernsehens. Kein Wunder, macht sie doch nicht nur Lust auf Natur, sondern auch aufs Kochen. Alle Rezepte der beliebten Serie 2019 bis 2021 sind in einem Buch zusammengefasst.

Unser Rezept der Woche hat Theres Marty kreiert, eine Bergbäuerin aus Bürgeln auf 1100 m ü. M. Es ist insofern etwas speziell, als es ein Vakuumiergerät erfordert und schwarze Schokolade in die Balsamicosauce gebröckelt wird. Ganz traditionell ist allerdings der Vorschlag für die passende Beilage zum saftigen Fleisch: Theres Marty bereitet jeweils Polentaschnitten zu – mit reichlich Urner Bergkäse.

Viele weitere feine Rezepte sind nachzulesen im Kochbuch «Land Frauen Küche», das dieses Frühjahr im AT Verlag erschienen ist. Ergänzt werden die Menüs – sie bestehen jeweils aus Vorspeise, Hauptgang und Dessert – durch interessante Geschichten aus dem Leben der Bäuerinnen und wunderschöne Fotos aus den Schweizer Berggebieten.

Hohrückensteak an Balsamicosauce

Zutaten für 4 Portionen

4 Rindshohrückensteaks
20 g Butter, geschmolzen
2 Zweige Rosmarin
2 EL Olivenöl
½ TL Salz
Pfeffer aus der Mühle

Balsamicosauce

2 EL Butter
1 EL Mehl
1 EL Tomatenpüree
1 dl dunkler Balsamico-essig
4 dl Gemüsebouillon
20 g dunkle Schokolade, in kleinen Stücken
2 EL Vollrahm
Salz
Pfeffer aus der Mühle

Zubereitung

Die Rindshohrückensteaks mit der geschmolzenen Butter und dem Rosmarin in einen Vakuumbeutel geben. Den Beutel mit dem Vakuumgerät verschliessen und vakuumieren.

Etwa 3 Liter Wasser in einer Pfanne auf 61 Grad erwärmen (unbedingt



Rezept der Woche

Zum Steak passen Polentaschnitten und Kohlrabistäbchen.

Foto: Veronika Studer, AT Verlag, www.at-verlag.ch

mit dem Thermometer arbeiten!). Den Vakuumbeutel mit dem Fleisch hineinlegen und etwa 45 Minuten bei 61 Grad ziehen lassen. Wer einen Steamer hat: Den Vakuumbeutel auf ein Backblech legen und im Steamer bei 65 Grad 40–45 Minuten garen.

Unmittelbar vor dem Servieren das Fleisch aus dem Beutel nehmen und mit Haushaltspapier trockentupfen. Die Steaks portionenweise im erhitzten Olivenöl beidseitig je 1 Minute kräftig anbraten und mit Salz und Pfeffer würzen.



Für die Balsamicosauce in einer Pfanne die Butter erhitzen. Das Mehl und das Tomatenpüree dazugeben und kurz dünsten. Mit dem Balsamico-essig und der Gemüsebouillon ablöschen. Auf mittlerer Hitze köcheln lassen, bis die Sauce leicht bindet und etwas einreduziert ist. Kurz vor dem Anrichten die Schokolade und den Rahm darunterühren. Darauf achten, dass die Sauce danach nicht mehr kocht. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.

GROSSE PERLENAUSSTELLUNG mit Diamantschmuck

Freitag, 11. November 2022
Samstag, 12. November 2022
jeweils 10.00 – 19.00 Uhr

ERLENGUT Erlengutstrasse 1a
8703 Erlenbach



Freuen Sie sich auf eine grosszügige Perlenkollektion und auf eine funkelnde Diamantschmuck-Kollektion. Grösste Auswahl zu unschlagbaren Preisen dank Direktimport!

Schön, wenn Sie vorbeikommen – wir freuen uns auf Sie!

Individuelle und persönliche Einzeltermine im Atelier in Muhen buchbar über Telefon, WhatsApp oder unter www.perlenukate.ch.
Online Termin buchen



Karin Müller
Perlenspezialistin

Direktimport und Verkauf von Südsee-, Tahiti- und Süsswasser-Zuchtperlen, Diamanten
Hauptstrasse 13, 5037 Muhen
Mobile 079 699 25 52
karin.mueller@perlenukate.ch
www.perlenukate.ch

Pick your own – danke!



Da dieses Jahr die Natur wieder eine reiche Apfelernte bescherte und die meisten Apfellerlager und Mostkeller inzwischen gut gefüllt sind, öffnete Martin Brändli nach 2020 zum zweiten Mal seinen Obstgarten an der Schwabachstrasse und bot die Möglichkeit an, selber Äpfel zu pflücken. Dieses Angebot ging an die Mitglieder des Frauenvereins Feldmeilen und des Naturschutzvereins Meilen. Zahlreiche Begeisterte kamen bei aller schönstem Wetter und pflückten schmackhafte Bio-Äpfel. Seine biologisch bewirtschaftete Anlage besteht aus Niederstamm-Bäumen so dass ganz ohne Leitern gepflückt werden konnte. Die Pflückenden bedanken sich ganz herzlich für diese Möglichkeit! /nkl

Ihr Schreiner am Zürichsee

GEMI
seit 1948

Qualität nach Mass

Küchen • Bäder • Möbel • Reparaturen
044 915 31 68 • www.gemi.ch

Wir sind weiterhin für Sie da!

S+R
STEMPEL REKLAME
plotten | digitaldrucken | gravieren

Beratung & Bestellungen telefonisch 043 844 07 70
oder per Mail meilen@stempel-reklame.ch

Bestellungen und Abholungen auch bei
Benz Bettwaren, Kirchgasse 41, Meilen

www.stempelbestellen.ch

Inserate aufgeben per E-Mail:
info@meileneranzeige.ch